

JiveX-Implementierung im Radiologischen Zentrum Speyer

Kopplung von PACS und RIS steigert Effizienz und spart Kosten

Management Summary

Das Radiologische Zentrum Speyer ist eine vollständig digitalisierte Gemeinschaftspraxis innerhalb des Ärztehauses Hilgardstraße, die mit Ihren Leistungen u.a auch das Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus rund um die Uhr versorgt. Die Fachärzte für Diagnostische Radiologie und für Nuklearmedizin bieten ihren Patienten ein breites Spektrum von Digitaler Radiographie, über Angiographie, bis hin zur MultiSlice Computertomographie und Kernspintomographie an.

Seit Juli 2008 kommt JiveX – ein System von VISUS-TT – in Speyer zum Einsatz. Das Bild- und Befundverteilungssystem für den radiologischen Bereich ist als zentrale Software im gesamten Ärztehaus implementiert und gewährleistet eine Anbindung des Diakonissen-Krankenhauses.

Darüberhinaus stellt es eine Schnittstelle zwischen PACS (Picture Archiving Communication System) und RIS (Radiologieinformationssystem) dar.

Durch die einfache Handhabung und die flexiblen Anpassungsmöglichkeiten gelingt eine Optimierung des Workflows; die Umstellung des Systems senkt zudem die Unterhaltskosten spürbar. Aufgrund der Umstellung konnten die Fallzahlen pro Tag erhöht werden und somit können Termine an Patienten nun schneller vergeben werden.

Ganzheitliche Beratung und Individueller Support

nobocom bietet IT-Lösungen für Medizin und Business. Schwerpunkt der Arbeit ist die digitale Bild- und Befundverteilung für radiologische Einrichtungen. Das Unternehmen hat sich auf die Kombination hoch spezieller Computer & Monitore mit kundenspezifischer Software und einem anwenderfreundlichen Gesamtkonzept spezialisiert.

Dieses Konzept war auch der ausschlaggebende Faktor für die Speyerer Ärzte, das bisherige System der Praxis auf JiveX umzustellen und eine Anbindung an das RIS vorzunehmen. In dem Ärztehaus wurden bislang das PACS und das RIS getrennt voneinander genutzt, eine Schnittstelle zwischen den Systemen war nicht vorhanden. Die

Über das Radiologische Zentrum Speyer

Dr. med. René H. Walser
Facharzt für Nuklearmedizin und Diagnostische Radiologie

Dr. med. Markus Trompeter
Facharzt für Diagnostische Radiologie

Dr. med. Dörte Nickl
Fachärztin für Diagnostische Radiologie

Praxisspektrum

- ✓ Digitale Radiographie,
- ✓ Radiologische Untersuchungen des Magen-Darm-Traktes,
- ✓ Digitale Mammographie,
- ✓ Ultraschall,
- ✓ Angiographie MultiSlice Computertomographie, Kernspintomographie,
- ✓ Nuklearmedizin

Recherche von Patienteninformationen an verschiedenen PCs war dadurch sehr zeitaufwändig. Auch vermissten die Radiologen einen individuellen Service und IT-Support.

Seit Juli 2008 setzt das Radiologische Zentrum Speyer nun auf die Beratung und die IT-Services der nobocom: Es galt, alle dort angesiedelten Praxen an ein System anzubinden, zugleich sollte auch das benachbarte Krankenhaus integriert werden. Ebenso sollten bestimmte Arbeitsprozesse, unter anderem die Wartezeiten auf Bildbefunde, optimiert werden.

Systemumstellung im laufenden Betrieb mit geringer Auslastungseinbuße

Vor der eigentlichen Systemumstellung führte die nobocom eine gründliche Bestandsaufnahme des Speyer Systems durch und übernahm dann den alten Datenbestand in das neue System. Ebenso ging der eigentlichen Systemumstellung eine eingehende Beratung voraus. Anfang Juli wurde das System während des laufenden Betriebes auf JiveX umgestellt.

Mit einer geringen Auslastungseinbuße von nur 20 Prozent wurden an nur zwei Tagen drei Praxen mit je elf Betrachtungsarbeitsplätzen sowie das Diakonissen-Krankenhaus mit 16 Arbeitsstationen und ein zusätzlicher Heimarbeitsplatz angeschlossen. Parallel dazu schulte nobocom die 13 befundenden Radiologen intensiv in dem neuen PACS JiveX.

Insgesamt konnte das Projekt in einem Zeitraum von drei Monaten umgesetzt werden, ein Zeitrahmen, mit dem die Speyerer Ärzte so nicht gerechnet hatten. Dr. med. Rene Walser, Facharzt für Nuklearmedizin und Diagnostische Radiologie: „Die schnelle und unkomplizierte Systemumstellung hat uns wirklich überrascht. Wir sind froh, mit nobocom und VISUS direkte Ansprechpartner zu haben, mit denen wir uns jederzeit austauschen können und die uns vor Ort unterstützen.“



Durch die neu implementierte PACS-RIS Kopplung können pro Patient etwa 30 Sekunden Zeit eingespart werden – bei ca. 200 Klienten am Tag also ein echter Gewinn, sowohl für die Patienten als auch für das Ärzteteam. Denn die Patienten erhalten aufgrund der höheren Fallzahlen, die pro Tag nun möglich sind, schneller einen Untersuchungstermin.

Dank JiveX kann das RZ Speyer nun auch mit dem Radiologie-Netzwerk Reif & Möller zusammen arbeiten – dem bundesweit größten Teleradiologienetzwerk. Durch die Zusammenarbeit mit den rund 100 Teilnehmern, die bereits seit 2005 mit JiveX arbeiten, ergeben sich weitere Synergieeffekte. Durch den Einsatz von JiveX konnte die Struktur der Bildbefundung in Speyer homogenisiert werden.

Hohe Produktperformance und Effizienzsteigerung dank individueller Anpassungen gewährleistet

Neben der PACS-RIS-Koppelung hat nobocom das System zusätzlich nach den Bedürfnissen der Ärzte individuell angepasst und optimiert. So wurde der bestehende Workflow zunächst analysiert und hinsichtlich der Auslastung optimiert.

In diesem Prozess nahm nobocom Anpassungen an der Worklist vor, so dass beispielsweise individuelle Einstellungen in den Hanging Protocols optimal vorgenommen werden konnten. Bereits bestehende Arbeitsabläufe wurden weiter verschlankt.

Durch Veränderungen gegenüber den Standardeinstellungen von JiveX, beispielsweise bei den vordefinierten Hanging Protocols, konnte die System-Performance um 20 Prozent gesteigert werden. Damit ist aber das endgültige Ziel längst nicht erreicht: gemeinsam mit nobocom werden die Speyer Radiologen das System und ihre Arbeitsprozesse kontinuierlich weiterentwickeln.

Die Vorteile des neuen Systems liegen für Dr. Walser vor allem im schnelleren Ablauf und in der einfach zu handhabenden Benutzeroberfläche. „Sehr viele JiveX Features wie MIP/MPR haben wir schon vorteilhaft für uns entdecken können. Die Verteilung des Befundes mit dem Bild macht langes Warten überflüssig und die Kommunikation mit den Überweisern besser. Auch die Optimierungen, die nach der Beratung durch nobocom an den Systemeinstellungen vorgenommen wurden, tragen für uns zu einem effizienten Arbeitsablauf bei. Und das kommt natürlich auch unseren Patienten zugute.

Matthias Haag, Leiter der EDV im Radiologischen Zentrum Speyer, sieht neben der guten Performance und den gestiegenen Fallzahlen auch die Kostenersparnis als klaren Vorteil der Software: „Unsere Unterhaltskosten liegen nur noch bei 60 Prozent“.

Nächste Schritte bereits geplant

Für die Zukunft zeichnen sich bereits neue Aufgaben ab: der elektronische Datenaustausch von Bildbefunden – Teleradiologie – soll vorangetrieben werden, unter anderem mit dem Diakonissenkrankenhaus Speyer, da dieses über keine eigene Radiologie verfügt.



Auch soll ein zweites Ärztehaus auf diesem Wege angebunden werden. Die gemeinsame Nutzung von JiveX macht den Datentransfer möglich und bietet Patienten so eine zeitnahe und kostengünstige Befundung ihrer Bilder.

Insgesamt sind die Speyerer Ärzte mit dem Projektverlauf sehr zufrieden. Neben den Systemeigenschaften sieht Matthias Haag ein deutliches Plus beim Partner nobocom: „In Zeiten der „Servicewüste Deutschland“ sticht die Firma nobocom durch ihr innovatives Team mit ausgezeichnetem Service und außergewöhnlicher Beratung besonders positiv hervor“.

Über nobocom

Die 1999 gegründete nobocom® GmbH bietet IT-Lösungen für den Gesundheitssektor zur digitalen Bild- und Befundverteilung für radiologische Einrichtungen. nobocom® konzipiert gemeinsam mit dem Arzt Produktlösungen in den Bereichen Hard- und Software, Datenarchivierung und -übertragung, Kommunikationsvernetzung und -sicherheit. Im Business Sektor ermöglicht die nobocom® GmbH Unternehmen wirtschaftliche und effiziente IT-Systeme sowie kompetente Schulung und Support.

Kontakt

nobocom® GmbH
Eickener Str. 69c
41061 Mönchengladbach

Tel: +49 2161 – 8278045
Fax: +49 2161 – 8278049
eMail: info@nobocom.de

Internet: www.nobocom.de